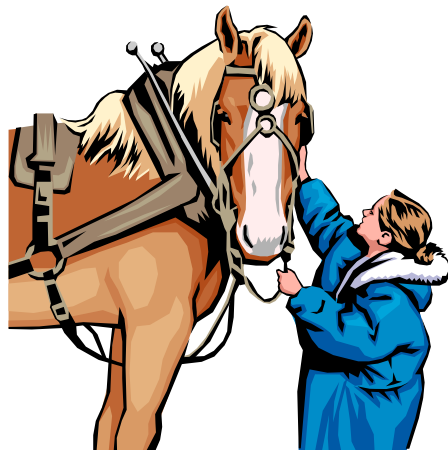


Bohr-Tipp

Für die

Pferde



Parkplatz "Katenkreuz"

1. Anfahrt

- ggf. über die A 43 auf die A 52 wechseln (Anschlussstelle Marl-Nord)
- die Autobahn A 52 geht über in den Bossendorfer Damm
- an der ersten beampelten Kreuzung rechts auf die Flaesheimer Straße in Fahrtrichtung Flaesheim abbiegen
- der Flaesheimer Straße in Richtung Ahsen folgen
- die Straße führt über den Wesel-Datteln-Kanal (Kanalbrücke) und geht über in die Ahsener Straße
- im Dorf Ahsen nach rechts auf die Recklinghäuser Straße abbiegen (Richtung Recklinghausen / Oer-Erkenschwick) unter erneuter Überquerung des Kanals
- der Recklinghäuser Straße folgen, bis rechts die **Redder Straße** abgeht (ausgeschildert "Jammertal")



Wer aus der anderen Richtung anfährt, sollte auf gewisse Details am Straßenrand achten...

- an der nächsten Kreuzung links auf die Straße "In den Wellen" abbiegen und sofort nach rechts auf den Parkplatz fahren
- es handelt sich um einen großen PKW-Parkplatz, auf dem auch Pferdeanhänger ohne Probleme ihren Platz finden
- der Parkplatz ist auch als Treffpunkt für Gruppenausritte gut geeignet



Parkplatz Katenkreuz (Januar 2003)



2. Besonderheiten

Direkt am Parkplatz befindet sich ein Trimm-dich-Pfad, der durch Jogger und andere Sportler auch intensiv genutzt wird, außerdem ein kleiner Spielplatz für Kinder. In unmittelbarer Nähe zum Parkplatz Katenkreuz befinden sich mehrere **Einkehrmöglichkeiten**, welche sich auch gut als Zwischenziele bzw. Rastmöglichkeit für Ausritte von anderen Standorten aus eignen. Insbesondere das Waldhaus eignet sich gut zur Einkehr von Gruppen, auch Hunde sind dort willkommen. Alle drei Gaststätten verfügen über WC.

3. Reitgebiet

Das Verhältnis zu den Spaziergängern soll im Bereich Katenkreuz etwas angespannt sein. Den Reitern wird vorgeworfen, außerhalb der Reitwege zu reiten und die Wanderwege zu zerstören. Die Reiter argumentieren, dass die Reitwege zum Teil nicht bereitbar sind, weil sie zu tief und zu schlammig sind, und ein kurzfristiges Ausweichen unumgänglich sei. Meiner Meinung nach wird das Thema etwas überproblematisiert.

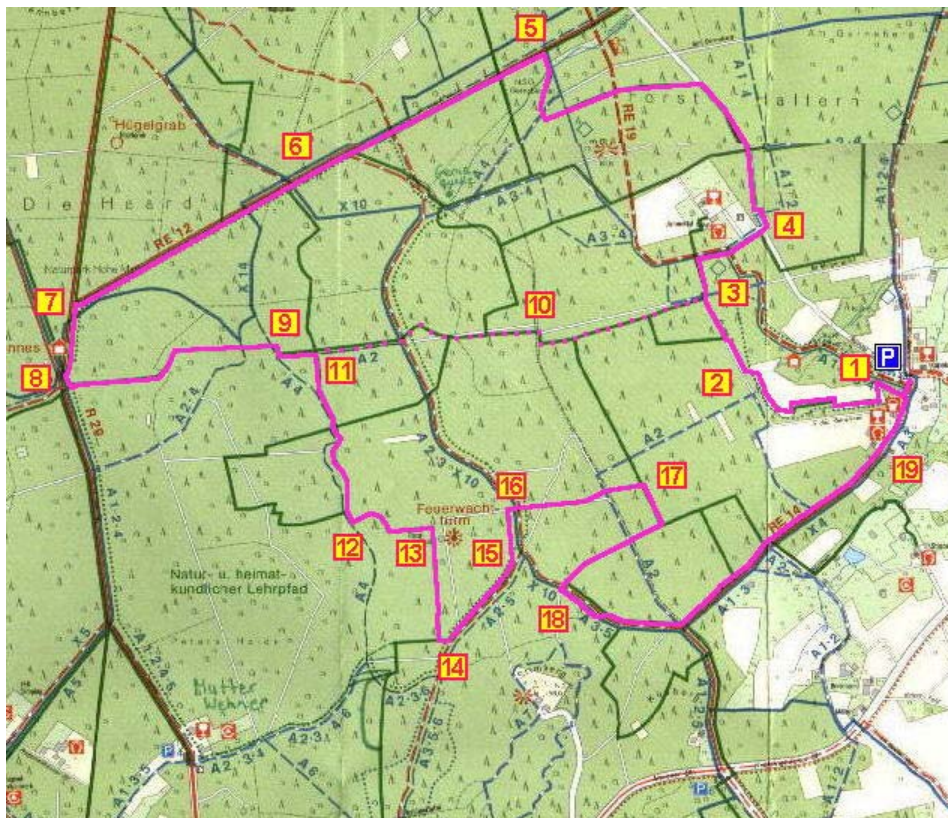
4. Tourtipp:

Eine abwechslungsreiche Strecke durch die südöstliche Haard, **14 km** Länge, zum Teil schlammige Strecken, Waldboden und Sandboden, zum Schluss sind ein paar Steigungen zu erklimmen, Dauer **etwa 2 Stunden**. Wir beginnen bei ca. 60 Meter über NN und werden bis zu 130 Meter über NN erreichen, es sind also etwa **70 Meter Höhenunterschied** auf der Strecke zu bewältigen.

Vom Parkplatz aus reiten wir hinter der Einfahrt **rechts** (In den Wellen). Nach wenigen Metern geht die Straße "**In den Rehwiesen**" nach **rechts** ab. In diese reiten wir hinein, wo der Reitweg auf der rechten Seite beginnt.



Wir schlängeln uns durch die Bäume, dann macht der Weg eine Rechtskurve und wir reiten auf eine große landwirtschaftlich genutzte Fläche zu, an der wir linksseitig entlang reiten **(1)**.



Kartenausschnitt aus **TourTipp "Die Haard"**
Urheberrecht: Kommunalverband Ruhrgebiet, Essen

Am Ende des Feldes überqueren wir einen Trimm-dich-Pfad **(2)** und folgen dem Reitweg, der sich nach **rechts** fortsetzt. Es geht bergauf auf gelbem Sand bis zur Straße "Im Morgenglück".

Wir überqueren die Straße "Im Morgenglück" **(3)** in einer Rechts-Links-Kombination (Bild) und reiten nach knapp 200 Metern nach **rechts** in einen Reitweg ab. Geradeaus würden wir zum Jammertal gelangen (Sackgasse).

Wir folgen dem Reitweg anhand der Beschilderung, überqueren den Wanderweg **A 1 2 3 4**, rechts am Jammertal vorbei, bis wir zur Redder Straße kommen **(4)**.



Hier überqueren wir den asphaltierte Zufahrtsweg zum Jammertal und reiten linksseitig parallel zur Redder Straße. Der Boden ist hier meist schlammig. Der Reitweg ist für ein paar Meter auch der Wanderweg **A 1 2**.

Wir folgen dem Weg, der parallel zur Straße verläuft, bis wir an eine Schranke mit **Bank** und Mülleimer gelangen. Rechts befindet sich der Weg "**Balkenschlenke**", der nach rechts bis zur Recklinghäuser Straße führt bzw. im Bogen zurück zur Einfahrt Jammertal. Wir reiten hier **links** und die nächste Gelegenheit wieder **rechts**.



Der Weg rechts ist nicht als Reitweg ausgeschildert, aber anhand der Hufspuren ist er als Reitweg auszumachen. In der Reitwegkarte ist dieser Schlenker nicht eingezeichnet, nach der Karte müssten wir geradeaus reiten.

Der Weg ist einspurig auf Waldboden. Wir überqueren einen breiten Weg und reiten weiter auf schlammigem Waldboden durch Brombeergesträuch.

Ein umgestürzter Baum muss linksseitig umritten werden. Der Weg wird trockener und macht eine **Linkskurve**.

Wir durchreiten einen Nadelwald auf wurzeligem Boden. In einer Senke gelangen wir an ein **Schlammloch**, welches wir durchqueren.

Nach dem Schlammloch geht es bergauf und wir überqueren erneut einen breiten Weg (Radwanderstrecke RE 19).

Der Reitweg ist ein breiter, geradliniger Weg auf Waldboden. Linksseitig befindet sich der Dummsberg. Nach ca. 240 Metern überqueren wir den Verbindungsweg Flaesheim-Rauschenburg, der durch eine **Raute** markiert ist.

Es geht weiter geradeaus, bis der Weg eine **Rechtskurve** beschreibt.



Hinter der Kurve überqueren den Wanderweg **A 4** und gelangen in das Naturschutzgebiet Gernebachtal. Der Reitweg schlängelt sich durch die Bäume und wir gelangen erneut auf den Wanderweg **A 4 / Raute**. Hier biegen wir **links** ab und gelangen auf die Ahsener Allee **(5)**, ein mit dem Lineal gezogener Hauptweg mit danebenliegendem Reitweg.

Erneut biegen wir **links** ab und reiten nun die schnurgerade Ahsener Allee **(6)** bis zum Ende durch, insgesamt 2,5 km. Der Reitweg liegt auf der linken Seite, das Reitverbotschild gilt nur für den Hauptweg.

Da die Ahsener Allee auch Naturlehrpfad ist, passieren wir mehrere Schautafeln und ein Wurzelgerüst.



Am Ende der Ahsener Allee **(7)** biegen wir **links** ab. Der Reitweg aus gelbem Sand befindet sich auf der linken Seite parallel zum Flaesheimer Weg in Richtung St. Johannes.

Kurz darauf passieren wir die pilzförmige Schutzhütte bei St. Johannes auf der rechten Seite.



Wir bleiben auf dem breiten Reitweg. Auf der rechten Seite passieren wir das Baumkreuz und eine grüne Bank und reiten kurz darauf **links** in den nächsten Reitweg **(8)**.

Ein Weg auf Waldboden, der leicht bergauf geht. Wir folgen dem Weg, der nach etwa 400 Metern eine **Links-Rechts-Kurve** beschreibt und dahinter wieder rechts abbiegt.

Wir gelangen in einen Wald mit vielen Birken und folgen dem Verlauf des Reitweges. Ein Wanderweg (A 2 4) wird überquert und es geht bergauf.



Nach erneuter Überquerung eines Wanderweges (A 4) macht der Reitweg eine Rechtskurve und wieder eine Linkskurve **(9)**, es geht immer noch bergauf.

"Oben angekommen" gelangen wir an eine Reitwegekreuzung, die meistens schlammig ist. Die Reitwegekreuzung ist durch Reitwegeschilder zu erkennen. Dort reiten wir **rechts** **(11)**.



Wem es jetzt schon reicht, der biegt **nicht** rechts ab, sondern folgt dem Weg **(10)** immer geradeaus, bis er an dem Ausgangspunkt "Im Morgenglück" / "In den Rehwiesen" nach ca. 1,8 km angelangt. Die Gesamtstreckenlänge beträgt dann 11,5 km, reduziert sich also um 2,5 km.



Es geht auf ebenerdiger Strecke weiter, immer geradeaus, auf einem breiten Reitweg auf Waldboden. Wir überqueren den Wanderweg **A4** und folgen dem Weg, der einspurig wird.

Wir schlängeln uns durch die Bäume, dann macht der Weg einen Rechtsknick und führt in gerader Linie auf einen auffallenden Hochsitz **(12)** zu.

An dem Hochsitz reiten wir **links**. Immer noch ein Weg auf schönem Waldboden mit vereinzelt Schlammstellen. Der Weg macht eine Rechtskurve **(13)** und wir passieren im weitem Verlauf einen **Feuerwachturm** auf der linken Seite. Die höchste Stelle mit etwa 130 Meter über NN haben wir hier erreicht.

Der höchste Punkt ist erreicht und es geht wieder bergab. Wir reiten immer geradeaus, bis wir am Ende an eine Grasfläche gelangen **(14)**.

Nach rechts führt der Weg zum Stimbergpark, wir reiten nach **links** durch tiefen gelben Sand und gelangen auf den Erkenschwicker Weg.

Dort reiten wir **links**. Der Reitweg führt links neben dem Hauptweg (Wanderweg **A 2 5**) entlang.

Nach etwa 400 Meter, am Gemarkungsstein **35 / 29**, führt der Reitweg nach links, vom Hauptweg weg **(15)**.



Der Reitweg macht einen Rechtsbogen und es wird schlammig. Links des Reitweges befindet sich ein **Drahtzaun**. Wir folgen dem Weg, es geht steil bergauf und am Ende der Bergaufstrecke **(16)** reiten wir rechts, eine lange Strecke bergab.

Wir überqueren den Wanderweg **X A 2 3** und einen weiteren breiten Weg, dann geht es noch einmal richtig **steil bergauf** über steinigen und wurzeligen Boden.



Oben angekommen setzt sich der Weg auf der linken Seite fort ("**11 Uhr**"). Wir folgen dem Weg auf wurzeligem Waldboden durch dichtes Brombeergesträuch. Auf der linken Seite sehen wir viele Nistkästen des KVR in den Bäumen.

Eine Wegkreuzung wird geradeaus überquert und der Weg wird noch schmaler.

An der nächsten Wegkreuzung bzw. am Ende des Reitweges **(17)** reiten wir **rechts** (Bild links).

Der Weg ist zunächst nicht ausgeschildert, erst nach ein paar Metern sehen wir wieder ein Reitwegeschild auf der linken Seite beim Blick zurück.

Wir folgen dem schmalen Reitweg durch Brombeergesträuch bis zum Schluss, dann biegen wir erneut **rechts** ab (Bild rechts). Auf der rechten Seite sehen wir eine Steigung mit auffallend **rotem Boden**. Diese durchreiten wir.

Weiter geht es auf Waldboden unter Überquerung des Wanderweges **A2**.





Knick Gerneweg

Wir folgen dem Weg, bis wir auf den Gerneweg (Hauptweg, Wanderweg **X A 3 5**) mit Sitzgelegenheit auf der linken Seite gelangen.

Wir überqueren den Hauptweg **(18)** und reiten **links**, wo sich der Reitweg durch tiefen Sand fortsetzt.



Gerneweg X A 3 5



In den Wellen

Der Reitweg wechselt zwischendurch die Seite (befindet sich dann auf der linken Seite des Hauptweges). Wir reiten immer neben dem Hauptweg entlang und an der nächsten Kreuzung der Hauptwege **links** ("In den Wellen").

Der Reitweg verläuft weiterhin links neben dem Hauptweg. Am Ende passieren wir eine Schranke und reiten auf asphaltierter Strecke am Waldhaus (links) **(19)** vorbei.

Nach etwa 350 Metern sind wir zurück am Parkplatz.



In den Wellen / Katenkreuz

Geschwindigkeitstabelle (14 km)

Geschw. in km/h	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Geschw. in min/km	15	12	10	8,6	4,3	6,7	6	5,5	5	4,5	4,3	4
Dauer in Minuten	210	168	140	120	105	93	84	76	70	65	60	56
Gangart	Schritt			gemischtes Tempo			Trab		Trab + Galopp		Galopp	

Erklärung: Anhand der Tabelle lässt sich die Dauer des Ausritts ermitteln. Wer nur Schritt reitet (4-6 km/h), wird also 140 bis 210 Minuten für die Strecke benötigen. Der Distanzreiter, der Tempo 6 (10 km/h) reitet, benötigt 84 Minuten, T5 (12 km/h) = 70 Minuten, T4 (15 km/h) = 56 Minuten. Gelb markiert ist die Durchschnittsgeschwindigkeit mit gemischtem Tempo (alle Gangarten gleich verteilt). Die Tabelle kann natürlich nur ein Anhaltspunkt für die Streckenplanung sein, weil Zeitverluste durch Steigungen, tiefen, rutschigen oder steinigen Boden u.s.w. nicht berücksichtigt sind.

Copyright Britta Müller
Email: DustyMueller@web.de

Einkehrmöglichkeiten Katenkreuz

- Gegenüber der Parkplatzzufahrt, In den Wellen 30, befindet sich das Café "**Weber's Haard Oase**" mit Anbindemöglichkeit für die Pferde. Die Anbindemöglichkeit liegt jedoch etwas vom Haus entfernt. Ein guter Tipp für Freunde von hausgemachtem Kuchen und Kaffee, es gibt aber auch heiße Schokolade, Pommes, Currywurst oder ein kühles Bier.



Blick auf die Außenterrasse, dahinter die Innenräume.

- Etwas weiter in Richtung Wald liegt auf der rechten Seite das **Waldhaus**. Hier könnten ggf. auch Pferde eingestallt werden - da die Besitzer schon mehrfach gewechselt haben, muss jeweils aktuell nachgefragt werden. Adresse: In den Wellen 25, 45711 Datteln, Tel. 02363-31335
- Gutes Essen, z.B. Hühnersuppe, Omelette, Krustenbraten, Pommes-Jägerschnitzel, bunte Blattsalate, Schweinemedallions, aber auch Einkehr zu Kaffee und Kuchen oder Waffeln möglich
- wochentags geschlossen (Ausnahme Veranstaltungen)
- Hunde willkommen



- Etwas weiter entlang der Redder Straße kommt das **Landhotel Jammertal** - auch mit Anbindemöglichkeit für Pferde bei kurzer Rast sowie Gelegenheit zur Pferdeunterstellung und Übernachtungsmöglichkeit, alles etwas exklusiver, für den Reiter / menschlichen Gast mit Wellness-Möglichkeiten, Sauna, Solebad, usw. Adresse: Redder Straße 421, 45711 Datteln-Ahsen, Tel. 02363-377-0

Homepage: <http://www.jammertal.de> oder <http://www.wellness-hotel.de/hotels/landhotel-jammertal.htm>